



Sammlung Theaterzettel

Vergissmeinnicht

Schuster, Hans

1900-03-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. März 1900.

62. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Dima.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köster.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Mohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Gladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.	Marquerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.	Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Raja, ein Veilchen	Frl. Dänike.	Mohrblütthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Stiefmütterchen	Frau De Lanf.	Maisglöckchen, Dirigentin einer Damen-	
Frau Klatschrose	Frl. Arno.	kapelle	Frl. Brandtner.
Rittersporn, Oberst a. D.	Herr Köfert.	Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.	Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- | | |
|--|---|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 9. „Die Sonnenblumen“. |
| 2. „Die Wasserrosen“: Walzer. | 10. „Der Einzugsmarsch“. |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“. | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“. |
| 4. „Die Gänseblümchen“: Marsch. | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“ |
| 5. „Nachtshatten“: Walzer. | 13. „Hochzeitstanz“: (Ballabile.) |
| 6. „Liebesorakel“: Gavotte. | 14. „Die Vergissmeinnicht“: (Apotheose.) |
| 7. „Glockenpolka“. | |
| 8. „Schlummertanz“: Mazurka. | |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperreiß im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperreiß im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Siechplatz im Parquet	2.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siechplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der freien Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Utto, Postbuchhandlung in Kenstadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. März 1900. 63. Vorstellung im Abonnement A.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.